

von gehauenen Werkstücken dieser Stadt, wird 1592 gebauet. 3. Das Bothfelder Rondel ist gemacht 1575. 4. Das Rondel hinter dem neuen Hause ist gemacht 1575. 5. Das Pulver-Rondel ist gemacht 1522, die Brustwehr darauf 1622 und 1625. 6. Das äußere Ägidienthor zwischen dem Wall ist gebauet 1521; die davor gewesene Zugbrücke ist zuerst gemacht 1560. 7. Das Hornwerk nach dem Kösehof gemacht 1513. 8. Das Hornwerk, vormals Windmühlen-, nun Himmelreich-Rondel genannt, ist gemacht 1544. 9. Das Rondel hinter der Pulver-Mühle ist 1575 gemacht, wird 1625 zum Hornwerk verändert. 10. Das innere Leinthor. 11. Das äußere Leinthor zwischen dem Wall ist gebauet 1544. 12. Der Thurm in der Stadtmauer am Ende der Burgstraße ist 1600 und 1601 durchgebrochen und wieder zugemauret worden. 1682 ist solche alte Öffnung zu einer beständigen Passage der Stadt gemacht und wird von der Zeit das neue Thor genannt. In demselbigen Jahre ward auch die Brücke davor über den Leinstrom nach der Neustadt gemacht. 13. Das Gießhaus, zunächst an diesem Thurm gelegen.

Der vierte Plan enthält den Grundriß der Stadt für die Zeit von 1634—1732. Im Verhältnis zu dem vorigen tritt zunächst eine Verstärkung der Befestigung hervor, die sich besonders darin zeigt, daß nunmehr auch die Neustadt mit ausgedehnten Festungswerken umgeben ist. Dagegen sind Wall und Graben zwischen der Alt- und Neustadt fortgefallen. Die Vertheidigungswerke vor dem Ägidienthore sind erheblich erweitert, vor dem Steinthore die jetzige Steinthorstraße angelegt und die Wälle entsprechend hinausgeschoben. In dortiger Gegend ist auch eine Reihe von staatlichen Gebäuden entstanden. Der Wächtergang ist fortgefallen, so daß die Grundstücke der Bürger nunmehr bis an die Innenseite der alten Stadtmauer reichen. Auf dem Plane sind ferner die regierenden Herzöge bezw. Kurfürsten von 1634—1727 angegeben und die wichtigeren Baulichkeiten als A—Z, die Bastionen und Thore als 1—20 verzeichnet. Die handschriftliche Erklärung zum IV. Plane enthält eine werthvolle Zusammenstellung von Nachrichten, die sich auf die topographische